

# White Paper

Automatisiertes dvo Setup: Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

Version 1.4

Datum 06.03.2021



#### Impressum:

Standort Wien: **dvo Software Entwicklungs- und Vertriebs-GmbH** Nestroyplatz 1, A-1020 Wien Tel. +43/1/544 69 79-0 Fax +43/1/544 69 79-788 http://www.dvo.at

Standort Linz: **dvo Software Entwicklungs- und Vertriebs GmbH** Mozartstraße 9, A-4020 Linz Tel. +43/732/77 51 15 Fax +43/732/77 51 15-883

# **Disclaimer:**

Dieses Dokument wurde nach bestem Wissen mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Es dient im Wesentlichen dazu, technische Installations- und Integrationsmöglichkeiten verschiedener Softwareprodukte von dvo Software zu erläutern. Abweichungen einzelner Funktionen von der jeweils verfügbaren Softwareversion, die von geringer oder kurzfristiger Bedeutung sind, sind möglich.

dvo Software macht keine Angaben zu einer bestimmten Eignung nachfolgender Informationen. Irrtümer und Fehler bleiben ausdrücklich vorbehalten und die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Nachfolgende Informationen stellen nur Beschreibungen dar und enthalten keine Garantie der Beschaffenheit der Produkte. Die Informationen dienen als Hilfestellung und können auch ein Versuch sein, bei einer Aufgabenstellung zu helfen, selbst wenn das Produkt eigentlich nicht für diesen speziellen Zweck vorgesehen wurde.

© **Copyright:** dvo Software Entwicklungs- und Vertriebs–GmbH, alle Rechte vorbehalten. Es gelten unsere AGB auf www.dvo.at/AGB.



# 1 Inhaltsverzeichnis

2	Allge	emeines zu dvo Whitepapers	4 -
3	Allge	emeines zum automatisierten Setup von dvo (dvo Setup Neu)	4 -
4	Syst	emvoraussetzungen	5 -
5	Insta	Illation	5 -
	5.1	Einzelplatz	7 -
	5.1.1	Download und Start des Installationsassistenten	7 -
	5.1.2	Erstmaliger Programmstart, Datenverbindung und Lizenz	- 8 -
	5.2	Netzwerk Server/Client	10 -
	5.2.1	Installation Microsoft SQL Server	10 -
	5.2.2	Konfiguration SQL Server	14 -
	5.2.3	Konfiguration der Firewall	15 -
	5.2.4	Installation dvo Software am Server	16 -
	5.2.5	Installation dvo Software auf Clients	17 -
	5.3	SQL-Sicherung	17 -
	5.4	Automatisches Update	17 -
	5.4.1	Konfiguration Einzelplatz	18 -
	5.4.2	Konfiguration Netzwerk Server/Client	18 -
	5.5	Manuelles Update	20 -
6	Mig	ation	- 22 -
	6.1	Einzelplatz	22 -
	6.2	Netzwerk Server/Client	22 -
	6.3	SQL Rücksicherung	23 -
	6.3.1	Download und Installation des SQL Management Studios	23 -
	6.3.2	Rücksicherung mit SQL Management Studio	24 -
	6.3.3	Rücksicherung über Befehlszeile	26 -
7	Ums	tellung Setup Alt auf das neue, automatisierte Setup (Setup Neu)	- 26 -
	7.1	Prüfung Systemvoraussetzungen	26 -
	7.2	SQL Server Upgrade	27 -
	7.3	Umbenennen der App-Ordner	29 -
	7.4	dvo Software Installation	29 -
	7.5	Prüfung der Installation	30 -
	7.6	Konfiguration der automatischen Updatefunktion	30 -
	7.7	Löschung der alten App Ordner	30 -

# 2 Allgemeines zu dvo Whitepapers

dvo Whitepapers enthalten Anleitungen bzw. Best Practice Szenarien zum Einsatz von dvo Software in unterschiedlichen IT-Umgebungen. Sie nehmen Bezug auf getestete bzw. praxiserprobte dvo Installationen in gängigeren Umgebungen mit deren jeweiligen Besonderheiten.

Grundsätzlich ist der Inhalt des vorliegenden Dokuments als Informationsquelle bzw. Anleitung für IT-Techniker konzipiert, es werden also grundsätzliche Kenntnisse der aktuellen Microsoft Betriebssysteme und IT-Infrastrukturkomponenten vorausgesetzt.

In diesem Dokument gegebenenfalls enthaltene Systemanpassungen müssen vor deren Durchführung mit der zuständigen IT-Administration abgeklärt werden bzw. erfolgen Änderungen grundsätzlich auf eigene Gefahr. Für eine Anpassung in einer zeitkritischen Produktivumgebung sollte unbedingt ein adäquater Testzeitraum mit einer Person, die entsprechende dvo Programmkenntnisse besitzt, eingeplant werden.

Gegebenenfalls enthält dieses Dokument Informationen bzw. Anleitungen zu Programmen von dvo Software, die Sie nicht lizenziert haben bzw. nicht anwenden. Von dvo Software eingestellte bzw. nicht mehr gewartete Produkte werden in dvo Whitepapers nicht berücksichtigt.

# 3 Allgemeines zum automatisierten Setup von dvo (dvo Setup Neu)

Um die Installation und Wartung der dvo Programme deutlich zu verbessern, wurde ein neues, verwaltetes Installationsprogramm entwickelt, welches seit 2019 zur Verfügung steht.





Vorteile des automatisierten Setups:

- Basiert auf dem zeitgemäßen Microsoft Installer (MSI)
- Der weltweite Standard für das Deployment von Windows Applikationen
- Nativer Support von allen aktuellen Windows Betriebssystemen
- Deutlich beste Kompatibilität gegenüber Fremdprodukten
- Automatischer Download von notwendigen dvo Komponenten während der Installation
- Möglichkeit, dvo Software ohne Eingriff des Benutzers auf dem aktuellen Stand zu halten (dvo Setup Service Dienst)

# 4 Systemvoraussetzungen

Um die dvo Programme mittels des neuen, automatisierten Setups installieren zu können sind folgende Voraussetzungen notwendig:



Client Betriebssystem ab Windows 8 (Windows 7 oder älter wird nicht unterstützt). Bei Windows 10 darf die Version (Build) nicht älter als 2 Jahre sein. Server Betriebssystem ab Windows Server 2012.



Microsoft SQL Server ab 2014 (wenn keiner vorhanden, wird z.Z. der MS SQL Server 2016 Express bei der Einzelplatz-Installation mitinstalliert).



Je nach Programmumfang 1-5 GB freier Speicherplatz Auf der lokalen Festplatte.



Dauerhafte Internetverbindung für Lizenzabfrage und automatisches Update. Bandbreite 16Mbit oder höher empfohlen.



Im Server/Client-Betrieb muss das Datenlaufwerk überall mit dem gleichen Laufwerksbuchstaben verbunden sein.

Für die Integration von Office-Programmen ist die 32Bit-Version notwendig. 02 64Bit Office Installationen können nicht angesprochen werden.

# 5 Installation

Dieser Abschnitt beschreibt den grundlegenden Vorgang für die Installation von dvo Software.

→ Sollten sie sich bei den notwendigen Schritten nicht sicher genug fühlen, um alle Aufgaben selbst durchzuführen, empfehlen wir, die komplette Installation oder Migration unserem technischen Support zu übergeben.

Bei Verwendung eines deutschen Microsoft SQL Servers ist vor der Installation die Regionseinstellung auf Deutsch (Deutschland) zu stellen (Systemsteuerung – Region). Bei Verwendung eines englischen Betriebssystems muss auch der engl. SQL Server installiert werden.



Թ Region		$\times$
Formate Verwaltung		
Format:		
Deutsch (Deutschlar	nd) ~	
Sortiermethode and	ern	
Spracheinstellungen		
Datums- und Uhrze	eitformate	
Datum (kurz):	۲T.MM.JJJJ ~	
Datum (lang):	T. MMMM JJJJ ~	
Uhrzeit (kurz):	HH:mm ~	
Uhrzeit (lang):	HH:mm:ss ~	
Erster Wochentag:	Montag ~	
Datum (kurz):	25.11.2020	
Datum (lang):	25. November 2020	
Uhrzeit (kurz):	09:43	
Uhrzeit (lang):	09:43:17	
	Weitere Einstellungen	
	OK Abbrechen Übernel	nmen

Wird die dvo Faktura verwendet, muss zusätzlich noch das Datum (lang) auf "TTTT, TT. MMMM JJJJJ" umgestellt werden (in den Regionseinstellungen auf *Weitere Einstellungen*):

ilen Währung Uhrz	zeit Datum Sortierung
3eispiel	
Datum (kurz):	16.07.2020
Datum (lang):	16. Juli 2020
Datumsformate	
Datum (kurz):	- WILMM.TT
Datum (lang):	TTTT, TT. MMMM JJJ ~
T, TT = Tag TTT,	TTTT = Wochentag M = Monat J = Jahr
T, TT = Tag TTT, Calender Eine zweistellige	TTTT = Wochentag     M = Monat     J = Jahr       Jahreszahl wird interpretiert als Jahr zwischen:
T, TT = Tag TTT, Kalender Eine zweistellige 1950 u	TTTT = Wochentag M = Monat J = Jahr
T, TT = Tag TTT, Calender Eine zweistellige 1950 u Erster Wochentag	TTTT = Wochentag M = Monat J = Jahr Jahreszahl wird interpretiert als Jahr zwischen: nd 2049 🔹 : Montag

Je nach Umfang der lizensierten dvo Programme ist der Gesamt-Download ca. 1 bis 2.5 GByte, eine gute Internetanbindung ist hier von Vorteil.



#### 5.1 Einzelplatz

#### 5.1.1 Download und Start des Installationsassistenten

Als einziger Download wird <u>Dvo.Setup.Bundle.exe</u> benötigt, dieses Hauptinstallationsprogramm lädt alle weiteren und notwendigen Komponenten selbständig herunter.

Bezug: https://download.dvo.at/SetupNeu/Dvo.Setup.Bundle.exe, Größe ca. 150MB.

Alternative:

Nach dem Download die Datei öffnen, man wird dann mit dem Installations-Assistenten begrüßt.

Mit dem bestätigen von *Los geht's* erfolgt die Laufwerksauswahl, üblicherweise erfolgt die Programminstallation auf C:\ und auch das Datenverzeichnis auf C:\



Danach die gewünschten Programme wählen (Studio als Minimalinstallation sollte immer gewählt sein, Ausnahmen siehe Hinweis unten).

➔ Hinweis: Sollten sie ein dvo Standalone Programm einsetzen (z.B. Lohnvorweg, Belegvorerfassung, GSVG-Berechnung, EU-Vorsteuererstattung, Bilanzdatenerfassung) so muss das Studio Programm nicht installiert werden.





Mit "Installieren" wird der Download der Programme & Komponenten gestartet, dies kann je nach Internetgeschwindigkeit und Leistungsfähigkeit des Windows-Geräts einige Zeit in Anspruch nehmen.



Nach erfolgreichem Abschluss wird eine Verknüpfung für <u>dvo Studio</u> sowohl im Startmenü als auch auf dem Desktop angelegt.

#### 5.1.2 Erstmaliger Programmstart, Datenverbindung und Lizenz

Nach dem Programmstart erfolgt nun die Konfiguration der Datenverbindung.



#### Automatisiertes dvo Setup: Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

	12311000_30	LEXPRESS
Standard Datenba	ank Namen verwenden	
Anderen Datenba	nk Namen verwenden	
dvoZentrale		neu erstellen
Windows Authent	ifizierung	
	11D-1	
<ul> <li>Sal Server Auther</li> </ul>	ntrizierung	
Sql Server Auther	ntrizierung	
Sql Server Auther Benutzemame:	nimzierung	
<ul> <li>Sql Server Auther</li> <li>Benutzemame: [</li> <li>Kennwort: [</li> </ul>	itinizierung	

Bei "Server" kontrollieren ob es der richtige, Lokale (anhand des Windows-Gerätenamens) ist, dann <u>neu erstellen</u> wählen. Sql Server Authentifizierung, Benutzer: sa, Kennwort mittels Knopf rechts automatisch eintragen lassen. Mit Durchführen wird eine SQL-Datenbank mit dem Namen dvoZentrale erzeugt.

Bitte geben Sie an w	elche Art der Authentifizierung für das Erzeugen der Datenbank	
verwendet werden so	мі:	
Windows authen	tifizierung	
Sql Server auther	ntifizierung	
Benutzemame:	sa	
Kennwort:		
		_

Danach auf SQL Server Authentifizierung umstellen, Benutzer: sa, Kennwort mittels Knopf rechts automatisch eintragen lassen.

	TESTV/DVO_SQLEAFRESS	1
Standard Daten	bank Namen verwenden	
Anderen Datenb	bank Namen verwenden	
dvoZentrale	neu erstelle	n
Windows Authe	entifizierung	
Sql Server Auth	entifizierung	
Benutzemame:	sa	
		1

Mit Verbindung testen prüfen, ob die Datenbankanbindung funktioniert, dann auf Speichern und Schließen gehen.



Danach sind die mydvo.at Zugangsdaten für die Lizenz einzugeben.

Bitte aeber	n Sie die mydyo at	
ugangsda	aten ein um die	
izenzinfo	rmationen abzurufen	
izenzinfo	rmationen abzurufen	
<b>izenzinfo</b> i Email	rmationen abzurufen	

War alles erfolgreich, kommt man am Schluss zur Benutzeranmeldung (Benutzername Administrator und leeres Kennwort).

Um di	eses Programm verwenden zu können,	
anmel	den:	
Benutzemame:	Administrator	
Kennwort:		
		_

### 5.2 Netzwerk Server/Client

Besteht die Infrastruktur aus einem oder mehreren Windows Server mit mehreren Windows Client PCs, empfehlen wir die dvo Installation auch auf dem Server für die einfache Verwendung der automatischen Updatefunktion.

Werden Remote Desktop Server (Terminalserver) eingesetzt, ist dort ebenfalls eine dvo Installation notwendig.

#### 5.2.1 Installation Microsoft SQL Server

Ist auf dem Server bereits ein unterstützter MS SQL Server installiert (siehe Abschnitt 3), kann dieser mit einer zusätzlichen Instanz für dvo Software eingesetzt werden. Starten sie dazu bitte das passende Setup-Programm ihres installierten SQL Servers.

Ist ein älterer SQL Server im Einsatz, kontaktieren sie bitte unseren technischen Support für eine Upgrade-Beratung.

Ist noch kein MS SQL Server installiert empfehlen wir für

• Windows Server 2012 oder 2012R2 den MS SQL Server 2016 Express



• Windows Server 2016 oder neuer den MS SQL Server 2019 Express

Bezug der MS SQL Express Versionen:

- → Version 2016: <u>https://www.microsoft.com/de-DE/download/details.aspx?id=56840</u>
- → Version 2019: <u>https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=101064</u>

Nach dem herunterladen des Express Setups dieses öffnen, die gewünschte Sprache wählen, bei den Paketen ist nur der *Express Core* notwendig.

SC	DL Server 2019			☺ _ ×
E>	xpress Edition			
Do	wnload des SQL Server-Installa	tionsprogran	nms angeben	
SPRA Deut	ICHE AUSWAHLEN	•		
WELC	THES PAKET SOLL HERUNTERGELADEN WERDEN?			
0	Express Core (260 MB) Nur SQL Server-Engine			
0	Express Advanced (803 MB) SQL Server-Engine, Volltextdienste und Reporting S	ervices		
0	LocalDB (53 MB) Lightweightversion der Express Edition mit den glei Benutzermodus ausgeführt	chen Programmierbarl	æitsfunktionen, wird jed	doch im
	nativ können Sie zum Microsoft Azure-Portal wechseln, um S	QL Server in der Cloud be	reitzustellen.	
DOW	NLOADVERZEICHNIS AUSWÄHLEN			
C:\Us	sers\@@sy\Downloads	Durchsuch	en	
		<u>S</u> chließen	< <u>Z</u> urück	Download

Mit den Knopf Download wird der eigentliche SQL Server heruntergeladen, nach Fertigstellung kann das Installationsprogramm mittels <u>Ordner öffnen</u> gestartet werden.



Hier den ersten Punkt Neue eigenständige SQL Server-Installation ... wählen.



Danach den Abschnitt mit den Installationsregeln mit Weiter bestätigen.

髋 SQL Server 2019-Setup				_		$\times$
Funktionsauswahl Wählen Sie die zu installierende	n Express-Funktionen aus.					
Installationsregeln Funktionsauswahl	4 Auf der Suche nach den Reporting Services	? Download au	us dem Web			
Funktionsregeln	Funktionen:		Funktionsbeschreit	oung:		
Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbank-Engine-Konfigurati	Instanzfunktionen Datenbank-Engine-Dienste SQL Server-Replikation	Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen einer SM Senerletten zusätigt unn Erforderliche Komponenten für ausgewählte Funktionen: Bereits installiert:			۲	
Funktionskonfigurationsregeln	Freigegebene Funktionen					
Abgeschlossen	Weitervertreibbare Funktionen				÷.	
		< > Erforderlicher Speicherplatz				
			Laufwerk C: 1003 N 137247 MB verfügl	MB erford bar	lerlich,	~ ~
	Alles auswählen Auswahl aufheben					
	Instanzstammverzeichnis:	Files\Microsoft SQL Server\				
	Verzeichnis für freigegebene Funktionen:	les\Microsoft SQL Server\				
	Verzeichnis für freigegebene Funktionen (x86):	C:\Program File	s (x86)\Microsoft SQ	L Server\		
		< Zu	urück Weiter	>	Abbrech	en

Bei der Funktionsauswahl können die beiden Punkte SQL Server-Replikation und SQL Client Connectivity SDK abgewählt werden (diese sind nicht notwendig). Falls notwendig, kann das Installationsverzeichnis ebenfalls geändert werden.

t SQL Server 2019-Setup					-		×
Geben Sie den Namen und die integriert.	e Instanz-ID für die SQL S	erver-Instanz an. Die	Instanz-ID wird in de	en Installationspfa	bd		
Installationsregeln Funktionsauswahl Funktionsregeln	<ul> <li>Standardinstanz</li> <li>Benannte Instanz:</li> </ul>	dvo_SQLExpress					
Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbank-Engine-Konfigurati	Instanz-ID:	DVO_SQLEXPRESS	5				
Funktionskonfigurationsregeln Installationsstatus Abgeschlossen	SQL Server-Verzeichnis Installierte Instanzen:	s: C:\Program Files\I	Microsoft SQL Server	MSSQL15.DVO_	SQLEXPRES	s	
	Instanzname	Instanz-ID	Funktionen	Edition	V	/ersion	
			< 2	lurück W	eiter >	Abbrec	hen

Bei der Instanzkonfiguration den Namen der Instanz auf dvo\_SQLEXPRESS ändern und mit <TAB> bestätigen, damit wird auch die Instanz-ID auf DVO\_SQLEXPRESS geändert.



🏗 SQL Server 2019-Setup				- 0	) ×
Serverkonfiguration Geben Sie die Dienstkonten und	l die Sortierungskonfiguration an.				
Installationsregeln Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration	Dienstkonten Sortierung Microsoft empfiehlt die Verwer Dienst	ndung eines separaten Kontos fü Kontoname	r jeden SQL Serv Kennwort	rer-Dienst. Starttyp	
Serverkonfiguration	SQL Server-Datenbankmodul	NT Service\MSSQL\$DVO		Automatis	ch 🗸
Datenbank-Engine-Konfigurati	SQL Server-Browser	NT AUTHORITY\LOCAL		Automatis	ch 🗸
Installationsstatus Abgeschlossen	SQL Server-Datenbank-Eng Volumewartungstask gewäh Mit dieser Berechtigung wi unwiderrufliches Löschen v ermöglicht wird, kann diese Klicken Sie hier. um Details	ne-Dienst Berechtigung zum Ausf ren d eine sofortige Dateiinitialisierun on Datenseiten verhindert wird. D Einstellung zur Offenlegung von anzuzeigen.	ühren von ig ermöglicht, in a der Zugriff auf Informationen fi	idem ein f gelöschte Inhi ühren.	alte
		< Zuri	ick Weit	ter > Ab	brechen

Hier den SQL Server-Browserdienst bei Starttyp auf Automatisch stellen und bei der Sortierung sicherstellen, dass Latin1\_General\_CI\_AS eingestellt ist.

→ Achtung: Wenn das Datenverzeichnis \dvo32 nicht auf diesem Server mit einer Freigabe für die Clients zu Verfügung gestellt wird, sondern auf einem anderen Server liegt, muss in dem Active Directory ein eigener Benutzer angelegt und dieser dann beim SQL-Server-Datenbankmodul in Kontoname & Kennwort eingetragen werden. Dies gilt auch, wenn der Server ein Domain Controller ist.

📸 SQL Server 2019-Setup		- [	) X
Datenbank-Engine-Kor	figuration		
Geben Sie den Sicherheitsmodu TempDB, den maximalen Grad a	is für die Datenbank-Engine-Authentifizierung, Administratoren, Datenverzeichni in Parallelität, Speicherlimits und Filestream-Einstellungen an.	isse,	
Installationsregeln Funktionsauswahl	Serverkonfiguration Datenverzeichnisse TempDB Arbeitsspeicher Benutz	zerinstanzen FILES	STREAM
Funktionsregeln	Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren für die Da	tenbank-Engine ar	n.
Instanzkonfiguration	Authentifizierungsmodus		
Serverkonfiguration	O Windows-Authentifizierungsmodus		
Datenbank-Engine-Konfigura	Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authenti	ifizierung)	
nstallationsstatus	Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto ("SA"	") an.	
Abgeschlossen	Kennwort eingeben:		
	Kennwort bestätigen:		
	SQL Server-Administratoren angeben		
		SQL Server- Administratoren uneingeschränkt auf die Datenban Engine.	haben Zugriff ık-
	Aktuellen Benutzer hinzufügen Hinzufügen Entfernen		
	< Zurück	Weiter > Ab	brechen

Bei der Datenbank-Engine-Konfiguration, den Authentifizierungsmodus auf Gemischter Modus umstellen und ein sicheres Kennwort vergeben.

Dieses Kennwort ist unbedingt zu dokumentieren, da bei Verlust eventuell nicht mehr auf die Daten zugegriffen werden kann. Auch benötigt man dieses Kennwort in der dvo bei der Erstkonfiguration/Datenverbindung.

Mit Weiter wird der SQL-Server installiert.



#### 5.2.2 Konfiguration SQL Server

Nachdem der SQL Server installiert ist, müssen noch einige Einstellungen getätigt werden.

Dazu im Windows Startmenü den SQL Server 20xx-Konfigurations-Manager starten:



Hier nun den Eintrag <u>Protokolle für ,DVO SQLEXPRESS</u><sup>4</sup> auswählen und im rechten Fenster Named Pipes sowie TCP/IP mittels rechte Maustaste auf Aktivieren umstellen.

	Aktiviert	Nein	1
	Dynamische TCP-Ports	0	
	IP-Adresse	192.168.56.1	
_	TCP-Port		
Ξ	IP5		
	Aktiv	Ja	
	Aktiviert	Nein	
	Dynamische TCP-Ports	0	
	IP-Adresse	:1	
	TCP-Port		
8	IP6		
	Aktiv	Ja	
	Aktiviert	Nein	
	Dynamische TCP-Ports	0	
	IP-Adresse	127.0.0.1	
	TCP-Port		
Ξ	IPAII		
	Dynamische TCP-Ports		
	TCP-Port	1433	•

Danach rechte Maustaste auf TCP/IP  $\rightarrow$  Eigenschaften -> Lasche IP-Adressen ganz nach unten bis zu dem Eintrag <u>IPALL</u> den Wert "0" bei Dynamische IP-Ports löschen und im Feld TCP-Port den Wert "1433" eintragen.



🜇 Sql Server Configuration Manager				-		×
Datei Aktion Ansicht ?						
🏟 🙎 📓 📓 🖉 🛞 🖲 🥙						
SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal)         SQL Server-Dienste         J. SQL Server-Netzwerkkonfiguration (32 Bir)         SQL Server-Netzwerkkonfiguration         J. SQL Server-Netzwerkkonfiguration	Name	Status Wird ausgeführt Beendet Wird ausgeführt	Startmodus Starten Beenden Anhalten Fortsetzen Neu starten Eigenschaften Hiife	Anmeld	en als ce\MSSO HORITY\I HORITY\I	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	<					>

Damit die geänderten Einstellungen übernommen werden ist der Dienst <u>SQL Server</u> (<u>DVO\_SQLEXPRESS</u>) neu zu starten.

#### 5.2.3 Konfiguration der Firewall

Damit die Clients zu dem SQL-Server eine Verbindung aufbauen können, müssen zwei Ports in der Firewall erlaubt werden. Dazu die Firewall mit erweiterter Sicherheit starten.

Dann auf Eingehende Regeln -> Neue Regel -> Port -> TCP 1433 -> Name "MS SQL TCP 1433". Diese Regel wird hiermit erstellt.

Danach auf Eingehende Regeln -> Neue Regel -> Port -> UDP 1434 (ist der TCP Port +1) -> Name "MS SQL UDP 1434". Diese Regel wird hiermit erstellt.

• 🔿 🙍 📷 🗟 🚺												
Windows-Firewall mit erweitert	Eingehende Regeln											Aktionen
Eingehende Regeln	Name	Profil	Aktiviert	Aktion	Programm	Lokale Adresse	Remoteadresse	Protokoll	Lokaler Port	Remoteport	^	Eingehende Regeln
Verbindungssicherheitsrege	MS SQL TCP 1433	Alle	Ja	Zulassen	Beliebig	Beliebig	Beliebig	TCP	1433	Beliebig		🐹 Neue Regel
Überwachung	MS SQL UDP 1434	Alle	Ja	Zulassen	Beliebig	Beliebig	Beliebig	UDP	1434	Beliebig		V Nach Profil filtern
56 au - 17 - 18 au - 18 au - 18 au	MySQL57	Alle	Ja	Zulassen	Beliebig	Beliebig	Beliebig	TCP	3306	Beliebig		
	Vetzwerkerkennu	Privat	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	5355	Beliebig		V Nach Status filtern
	Wetzwerkerkennu	Domā	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	5355	Beliebig		Vach Gruppe filtern
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	5355	Beliebig		Ansicht
	🔇 Netzwerkerkennu	Privat	Ja	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	138	Beliebig		Aldualisiana
	Vetzwerkerkennu	Domā	Ja	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	138	Beliebig		Aktualisieren
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	138	Beliebig		Liste exportieren
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	137	Beliebig		Hilfe
	🔮 Netzwerkerkennu	Domā	Ja	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	137	Beliebig		a contraction of the second
	🔮 Netzwerkerkennu	Privat	Ja	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	UDP	137	Beliebig		MS SQL TCP 1433
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	3702	Beliebig		Regel deaktivieren
	🔮 Netzwerkerkennu	Privat	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	3702	Beliebig		& Ausschneiden
	🕑 Netzwerkerkennu	Domā	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	3702	Beliebig		
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	1900	Beliebig		E Kopieren
	🔮 Netzwerkerkennu	Domā	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	1900	Beliebig		💢 Löschen
	🔮 Netzwerkerkennu	Privat	Ja	Zulassen	%SystemRoot	Beliebig	Lokales Subnetz	UDP	1900	Beliebig		Eigenschaften
	Netzwerkerkennu	Öffen	Nein	Zulassen	System	Beliebig	Beliebig	TCP	2869	Beliebig		
	Netzwerkerkennu	Domā	la	Zulassen	System	Beliebia	Beliebia	TCP	2869	Beliebig		ritte



#### 5.2.4 Installation dvo Software am Server

Legen sie zuerst eine neue Freigabe für das dvo Datenverzeichnis fest oder benutzen eine bereits bestehende Freigabe. Diese Freigabe muss sowohl am Server als auch auf den Clients mit dem gleichen Laufwerksbuchstaben verbunden werden.

Beispiel:

- C:\dvo32 die lokale dvo Programminstallation (ist immer auf jedem Gerät notwendig)
- Q:\dvo32 das verbundene Laufwerk auf die Freigabe des Servers für das dvo Datenverzeichnis
  - → Achtung: Stellen sie sicher, dass alle Benutzer auf dem [Datenlaufwerk]\dvo32 über Schreibrechte verfügen.

Befolgen sie nun die Anleitung der dvo Installation wie in Abschnitt 5.1.1 beschrieben, mit dem Unterschied, das Datenverzeichnis auf das gewünschte Netzlaufwerk festzulegen.



Nach erfolgreichem Abschluss wird eine Verknüpfung für dvo Studio (oder das jeweilige Standalone-Programm) sowohl im Startmenü als auch auf dem Desktop angelegt.

Nach dem Programmstart erfolgt nun die Konfiguration der Datenverbindung und Lizenz wie in Abschnitt 5.1.2 beschrieben, hier bitte darauf achten, dass beim Servereintrag die richtige Verbindung angezeigt wird. Ebenso ist bei SQL Server Authentifizierung die Eingabe sa als Benutzer und Kennwort (wie bei der Installation des SQL Servers angegeben) vorzunehmen.

Waren alle Einträge korrekt können sie sich nun im Studio anmelden.

→ Praxistipp: Bevor mit der Installation der Clientgeräte fortgefahren wird, sollten die automatischen Updates konfiguriert sowie die Überprüfungszeit auf die laufende Stunde eingestellt werden (siehe Abschnitt 5.4.2 Konfiguration Netzwerk Server/Client). Es wird danach im lokalen Verzeichnis C:\dvo32\dvonet\App\SetupService die Datei CredNetwork.xml erzeugt, in welcher die Zugangsdaten für das Datenlaufwerk hinterlegt sind. Zusätzlich wird am Datenlaufwerk der Ordner \dvo32\Updates mit den aktuellen Programmversionen gefüllt.



Es empfiehlt sich, nun eine Verzeichnisvorlage für alle weiteren Clients zu erstellen damit diese Zugangsdaten bereits hinterlegt sind und nicht für jeden Arbeitsplatz eingegeben werden müssen.

Beispiel:

- Im Datenordner (z.B. Q:\dvo32) einen Ordner <u>dvo32Vorlage</u> erstellen.
- In diesem die Verzeichnisse <u>\dvo32\dvonet\App\SetupService</u> anlegen und die CredNetwork.xml von C:\dvo32\dvonet\App\SetupService dort hineinkopieren.
- Auf den Clients nun den Ordner dvo32 von <u>Q:\dvo32\dvo32\Vorlage</u> auf C:\ kopieren und erst danach mit Dvo.Setup.Bundle.exe die Installation durchführen.

#### 5.2.5 Installation dvo Software auf Clients

Die Installation der dvo Software erfolgt analog zum Abschnitt 5.2.4 Installation dvo Software am Server, mit dem Unterschied, dass nach erstmaligen Programmstart keine Datenverbindung- und Lizenzeingabe erforderlich ist.

# 5.3 SQL-Sicherung

Da eine manuelle SQL Sicherung relativ aufwendig ist, macht das dvo Studio in der Voreinstellung nach jedem letzten Benutzerausstieg automatisch eine Sicherung der SQL Datenbank. Dies wird mit einem Fenster angezeigt. War die Sicherung erfolgreich, blendet sich das Hinweisfenster aus und das dvo Studio wird beendet.



Die SQL Sicherungsdatei liegt dann auf:

Einzelplatz: c:\dvo32\dat\SQLBACKUP\dvoZentrale.bak

Netzwerk: [Daten-Laufwerk]:\dvo32\dat\SQLBACKUP\dvoZentrale.bak

Falls diese automatische Sicherung nicht erwünscht wird, kann das Verhalten unter Verwaltung – Studio – Systemparameter – Sicherung deaktiviert werden, z.B. wenn am Server bereits eine andere SQL-Sicherungsfunktion verwendet wird.

# 5.4 Automatisches Update

Um die Updateprozedur stark zu vereinfachen, bieten wir eine automatische Updatefunktion.

Vorteile:

- ➔ Vollautomatisch
- → Keine Administrationsrechte für Benutzer notwendig
- → Installation im Hintergrund zu einem festgelegten Zeitpunkt



Automatisiertes dvo Setup:

Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

Die Steuerung dieser Funktion übernimmt ein Windows-Dienst, welcher bei einer dvo Installation auf jedem Gerät eingerichtet wird.

Die Downloadzeit der Updates hängt vom Programmumfang und von der zur Verfügung stehenden Bandbreite ab. Eine typische Installation (z.B. Studio & FiBu) mit einer 16Mbit Internetanbindung benötigt für den Download & Installation ca. 30 Minuten.

Die dvo Programme werden alle 3 Wochen aktualisiert, üblicherweise werden die Updates zur Zeit Dienstag am späten Nachmittag freigegeben.

#### 5.4.1 Konfiguration Einzelplatz

Im Studio unter Verwaltung -> Wartung -> Automatische Updates. Dort noch das gewünschte Überprüfungsintervall einstellen, danach Speichern und Schließen.

Daten-Laufwerk	C:\			
Ordner für Setup-Dateien	C:\dvo32\Updates			
Arbeitsplatz für Erstinstallation				
Das Service kann regelmäßig	g nach wichtigen Update:	s suchen, <mark>d</mark> iese hen	unterladen und installieren.	
Diese Überprüfung soll durchgeführt werden.	Täglich	∨ um	12:00 ~	

Es wird dann zu dem angegebenen Zeitpunkt innerhalb einer Stunde das Update heruntergeladen und installiert. Ist in dieser Zeit das Studio geöffnet, erfolgt keine Installation, der nächste Versuch erfolgt dann It. Zeitplan.

#### 5.4.2 Konfiguration Netzwerk Server/Client

Bei einer Netzwerkinstallation sollte ein Benutzer bzw. ein Gerät als "Updatemaster" definiert werden. Das kann der Server selbst sein oder auch ein Client. Im Abschnitt 5.2 wird daher empfohlen, auch auf dem Server eine dvo Installation durchzuführen, damit dieser als Updatemaster läuft.

→ Vorteil Server: Updateverwaltung läuft immer, Nachteil: dvo Installation notwendig. Eine weitere dvo Benutzerlizenz ist hierfür nicht notwendig, außer man arbeitet auch direkt am Server.



→ Vorteil Client: keine dvo Installation am Server notwendig, Nachteil: Updateverwaltung läuft nur, wenn Client-PC zu der angegebenen Prüfungszeit läuft und nicht ausgeschaltet ist (z.B. Mitarbeiter auf Urlaub).

Einrichtung am Updatemaster im Studio unter Verwaltung -> Wartung -> Automatische Updates

Daten-Laufwerk	Z:\\\ ESTPC1\dvo		
Ordner für Setup-Dateien	ESTPC1\dvo\dvo32\	Updates	
Arbeitsplatz für Erstinstallatior	TESTPC1		
Das Service kann regelmä	Sig nach wichtigen Updates such	en, diese herunterladen	und installieren.
Diese Überprüfung soll durchgeführt werden.	Täglich	<b>um</b> 12:00	•

Im Feld Arbeitsplatz für Erstinstallation wird automatisch der gerade verwendete Windows Gerätename eingetragen und dieser wird als Updatemaster festgelegt.

Zuerst die Überprüfungszeit einstellen. Es wird dann zu dem angegebenen Zeitpunkt innerhalb einer Stunde das Update heruntergeladen, auf dem Updatemaster installiert sowie für die Clients freigegeben.

Danach die Benutzerdaten für das Datenlaufwerk eingeben. Es kann hier ein beliebiges, bereits bestehendes Domänen-Benutzerkonto oder ein eigens dafür vorgesehenes Konto verwendet werden. Es sollte nur ein Konto verwendet werden, bei dem sich das Passwort nicht ändert.

bendizerdaten	
Bitte geben Sie Benu	utzerdaten zum dvo Datenlaufwerk an
Domäne \ Benutzername	Domäne\Benutzer
Kennwort	

→ Hinweis: Die <u>Benutzerdaten Datenlaufwerk</u> müssen auf jedem Gerät, auf dem die dvo Installation durchgeführt wurde, eingegeben werden. Alle anderen Eingaben werden vom Updatemaster übernommen.

Achten sie unbedingt auf korrekte Eingabe dieser Benutzerdaten, da ansonsten die automatische Updatefunktion nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.

Achtung: Nach Konfiguration der automatischen Updates muss der Dienst dvoSetupService neu gestartet werden (Computerverwaltung – Dienste), damit diese Funktion umgehend aktiviert wird.



⊨ 🐟 💋 📅 🖾 🤉 🗎	🛛 📷 🕨 🗰 H 🕪							
Computerverwaltung (Lokal)	<ol> <li>Dienste</li> </ol>						Aktionen	-
🗸 👔 System	dvoSetunService	Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anm A	Dienste	
<ul> <li>&gt; Or Aufgabenplanung</li> <li>&gt; Or Aufgabenplanung</li> <li>&gt; Or Aufgabenplanung</li> <li>&gt; Or Leistung</li> <li>Or Leistung     Certater Manager     Datenspeicher     Detenste und Anwendungen     Dienste und Anwendungen     Or Dienste     Wind-Steurung     </li> </ul>	Den Dienst <u>beenden</u> Den Dienst <u>neu starten</u> Beschreibung: dvoSetupService	Diagnostic Execution Service     Dienst "Assistent für lokale     Dienst für Bildschirmtastatu     Dienst für Einselhndisdeke     Dienst für Einselhndisdeke     Dienst für empfohlene Prob     Dienst für Tanschort Coo     Distributed Tansaction Coo     Distributeschange     Druckererweiterungen und     Druckererkeitenlange	Executes diag Dieser Dienst Aktiviert die St Der Dienst für Ermöglicht de Dieser Dienst Koordiniert Tr Der DNS-Clien Mit diesem Di Dieser Dienst s	Wird au Wird au	Manuell Manuell Manuell Manuell Manuell Manuell Automa Manuell Automa	Lokal Lokal Lokal Lokal Lokal Netzy Netzy Lokal Lokal	Weitere Aktionen dvoSetupService Weitere Aktionen	
		dvoSetupMonitoringService     dvoSetupService	dvoSetupMon dvoSetupServi itarten	Wird au Wird au	Automa Automa	Lokal Loka		
		Echtzeit-Datenträgerp     Eingabegerätedienst     Eingabegerätedienst     Eingebetteter Modus     Enumeratordienst für     Ereignisse zum Abrufe	Beenden Anhalten Fortsetzen Neu starten	l au	Manuell Manuell Manuell Manuell	Lokal Lokal Lokal Lokal Lokal		
		Extensible Authentica     Extensible Authentica     Extensible Authentica     Extensible Authentica     Extensible Authentica	Alle Aufgaben Aktualisieren	>   au   au	Manuell Automa Manuell	Lokal Netzi Lokal Lokal		
		Funktionssuche-Ressc     Funkverwaltungsdien     Gatewaydienst auf An	ligenschaften Hilfe	l au l au	Automa Manuell Manuell	Lokal Lokal Lokal		
		Q Gemeinsame Nutzung der I Q Geolocation-Dienst Q Geräteinstallationsdienst	Bietet allen Co Dieser Dienst Ermöglicht de		Manuell Manuell Manuell	Lokal Lokal Lokal ∨		

Konfigurationsbeispiel:

- dvo Installation am Server, auf diesem werden die automatischen Updates konfiguriert und somit ist dieser der Updatemaster (im Feld Arbeitsplatz für Erstinstallation steht dann der Servername).
- Diese Überprüfung steht auf: Mittwoch 22:00.

Damit startet der Server am Mittwoch um 22:00 Uhr die Überprüfung, ob neue dvo Updates verfügbar sind. Falls ja, beginnt anschließend der Download und danach die Installation am Server. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Updates auch für die Client-Geräte zur Verfügung. Startet man z.B. am nächsten Tag in der Früh den Client-PC, so beginnt dieser umgehend die Installation der Updates im Hintergrund.

→ Hinweis: Das Update wird nur installiert wenn keine dvo Software geöffnet ist. Ebenso kann während der Updateinstallation kein dvo Programm gestartet werden.

# 5.5 Manuelles Update

Sollte die automatische Updatefunktion nicht verwendet werden, erfolgt die Aktualisierung der dvo Programme mittels folgender Schritte:

- Studio als Administrator starten (Rechtsklick auf die Verknüpfung "Als Administrator ausführen".
- Menü Verwaltung -> Wartung -> Updates suchen.
- Das Hinweisfenster für die Festlegung des Updateordners bestätigen.



Daten-Laufwerk	C:\			
Ordner für Setup-Dateien	C:\dvo32\Updates			
Arbeitsplatz für Erstinstallation				
Das Service kann regelmäß	ig nach wichtigen Updates suc	hen, diese herunter	aden und installieren.	
Diese Überprüfung soll durchgeführt werden.	~	um	~	

• Im Konfigurationsfenster für automatisches Update nur den Ordner für Setup-Dateien kontrollieren und mit Speichern bestätigen.



- Sind laut den Release Notes im dvo Studio Updates vorhanden, kann mit Klick auf <u>Download</u> das Herunterladen gestartet werden.
- Nach Abschluss des Downloads kann mit *Installation* das Update eingespielt werden.



# 6 Migration

Unter Migration wird der Umzug der dvo Software Umgebung auf ein neues System verstanden.

## 6.1 Einzelplatz

Folgende Schritte sind für die Migration einer Einzelplatzinstallation auf ein neues Gerät durchzuführen:

- Am alten System prüfen, ob die automatische SQL-Sicherung korrekt durchgeführt wurde (siehe Abschnitt 5.3 SQL-Sicherung).
- Das komplette c:\dvo32 Verzeichnis vom alten System aufs Neue kopieren.
- Installation It. Abschnitt 5.1.1 Download und Start des Installationsassistenten, jedoch nicht ins Studio einsteigen.
- Rücksicherung der SQL-Datenbank durchführen (siehe Abschnitt 6.3 SQL Rücksicherung).
- In der C:\dvo32\dvo.ini den Kanzleipfad (Datenlaufwerk) kontrollieren.
- Zuletzt dvo Studio öffnen und allgemeine Funktionalität prüfen.
- Falls die automatischen Updates aktiviert sind, die Konfigurationseinstellungen überprüfen, insbesondere den Gerätenamen für <u>Arbeitsplatz für Erstinstallation</u>. Dort muss der alte Gerätename durch den Neuen ersetzt werden. Bitte auch das <u>Daten-</u> <u>Laufwerk</u> und den <u>Ordner für die Setup-Dateien</u> kontrollieren.

# 6.2 Netzwerk Server/Client

- Am alten System prüfen, ob die automatische SQL-Sicherung korrekt durchgeführt wurde (siehe Abschnitt 5.3 SQL-Sicherung).
- SQL-Server Dienst der dvo-Instanz am alten Server beenden und den Starttyp von "Automatisch" auf "Manuell" ändern (sofern in der dvo-Instanz nicht noch eine weitere SQL-Datenbank läuft).
- Sicherstellen, dass niemand mehr Zugriff auf das Datenlaufwerk hat (idealerweise durch das Umbenennen von [Daten-Laufwerk]\dvo32 auf z.B. dvo32\_backup).
- Das komplette dvo32-Datenverzeichnis (z.B. Q:\dvo32\_backup) von der alten Freigabe auf die Freigabe des neuen Servers kopieren (und danach eventuell wieder zurück umbenennen). Auch Sicherstellen, dass für alle Benutzer Schreibrechte auf der neuen Freigabe vorhanden sind.
- → Achtung: Es muss unbedingt wieder der gleiche Laufwerksbuchstabe f
  ür die Freigabe verwendet werden! Soll der Laufwerksbuchstabe ge
  ändert werden kontaktieren sie bitte den dvo Support f
  ür die Umstellung.



Automatisiertes dvo Setup: Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

- Installation SQL Servers und dvo Software It. Abschnitt 5.2 durchführen. Es sollte beim dvo Setup bereits das richtige Datenlaufwerk vorausgewählt werden. Nach Ende der dvo Installation jedoch nicht in das dvo Studio einsteigen.
- Rücksicherung der SQL-Datenbank durchführen (siehe Abschnitt 5.3 SQL Rücksicherung).
- Zuletzt dvo Studio öffnen und allgemeine Funktionalität prüfen.
- Falls die automatische Updates aktiviert, sind die Konfigurationseinstellungen zu überprüfen, insbesondere der Gerätename für <u>Arbeitsplatz für Erstinstallation</u>. Dort muss der alte Gerätename durch den Neuen ersetzt werden. Bitte auch das <u>Daten-Laufwerk</u> und den <u>Ordner für die Setup-Dateien</u> kontrollieren.
- Alle weiteren Client-PCs installieren (siehe Abschnitt 5.2.5 Installation dvo Software auf Clients)

### 6.3 SQL Rücksicherung

Um eine Sicherung auf dem SQL Server wiederherzustellen, ist das SQL Management Studio notwendig. Bis zum MS SQL Server 2014 kann das SQL Management Studio bei der SQL-Installation gleich mitausgewählt werden. Ab MS SQL Server 2016 muss das Management Studio eigens installiert werden, sofern es nicht bereits vorhanden ist.

#### 6.3.1 Download und Installation des SQL Management Studios

Die Installation erfolgt idealerweise dort, wo auch der MS SQL Server Express läuft.

**Bezug:** <u>https://docs.microsoft.com/de-de/sql/ssms/download-sql-server-management-studio-ssms?view=sql-server-ver15</u>

Weiter unten auf der Seite gibt es den Download auf Deutsch.

Die Installation läuft selbsterklärend, es muss hier nichts extra konfiguriert werden.



#### 6.3.2 Rücksicherung mit SQL Management Studio

Verbindung mit Server herstellen × SQL Server Servertyp: Datenbank-Engine 5 restsetu\dvo\_sqlexpress V Servemame: Authentifizierung: Windows-Authentifizierung v OTESTSETU Benutzemame: Kennwort: Kennwort speichern Verbinden Abbrechen Hilfe Optionen >>

Das Microsoft SQL Management Studio öffnen, und mit dem Server verbinden.

Im linken Objekt-Explorer auf Datenbanken -> dvoZentrale -> rechte Maustaste -> Tasks -> Wiederherstellen -> Datenbank.



Bei Quelle auf Medium, ... wählen, Sicherungstyp Datei hinzufügen, Datei [Daten-Laufwerk]:\dvo32\dat\SQLBACKUP\dvoZentrale.Bak auswählen.

Bitte verwenden sie als Datenlaufwerk nicht das verbundene Netzlaufwerk sondern das lokale Verzeichnis (bei Bedarf die Sicherungsdatei dvoZentrale.bak auf ein lokales Verzeichnis kopieren).



#### Automatisiertes dvo Setup: Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

dvo32 App Gotomorphic dat Backup Gotomorphic dat SoutBACKUP Gotomorphic dat Gotomorph	der Sicherungsdatei:	C:\dvo32\dat\S	GLBACKUP	C	
	dvo32     dvo32     det     App     dat     99999     de     99999     de     99999     de     0000     000     0	P ~	dvoZentrale.Bak		
Dateiname: dvoZentrale.Bak Sicherungsdateien (*.bak;*.tm;*.log)		Zentrale Bak		Sicherungsdateie	en (*.bak:*.tm:*.log) ~~

Es werden dann die Informationen dieser Sicherung angezeigt, hier kann dann auch nochmals kontrolliert werden, wann genau diese erzeugt wurde.

ieite auswählen Ø Allgemein Ø Dateien	∬ Skript → 🥑 Hilfe					
Øptionen	O Datenbank:	dvoZentrale				
	<u>M</u> edium:	C:\dvo32\da	t\SQLBACKU	P\dvoZentrale.Bak		
	Daţenbank:	dvoZentrale				
	Ziel					
	Daten <u>b</u> ank:	dvoZentrale				1
	Wiederherstellen:	Letzte Sicher	ung (Samstag,	, 28. November 2020 09:37:42)	Zeitad	chse
	Wiederherstellungsplan —					
	Wiederherzustellende Sich	Komponente	Tun	Samar	Dataphank	Pori
		Datenbank	Vollständig	LAKYW10TESTSETU\DV0_SQLEXPRESS	dvoZentrale	1
erbindung # LAKYWI0TESTSETU/DVO_SQL EXPRESS [LAKYWI0TESTSETU/c.laky]						
erbindung # LAKYW10TESTSETU\DVO_SQL EXPRESS [LAKYW10TESTSETU\c.laky] /erbindungaeigenschaften anzeigen						
erbindung ¥ LAKYWIOTESTSETU\DVO_SQL EXPRESS [LAKWIOTESTSETU\claky] /kebndungseigenschaften anzeigen tatue 	¢					3
etbindung ¥ LAKYWIOTESTSETU/DVO_SQL EXPRESS [LAKYWIOTESTSETU/claky] tebindungasjenschaften anzeigen tatus Fetig Fetig	<			Sigheru	ngsmedien über	prüfen

Mit OK wird die gewählte Datenbanksicherung wiederhergestellt.





#### 6.3.3 Rücksicherung über Befehlszeile

Soll das SQL Management Studio nicht verwendet werden kann die Rücksicherung der Datenbank auch über die Befehlszeile erfolgen.

Beispiel:

SQLCMD -S localhost\dvo\_sqlexpress -Q "RESTORE DATABASE dvoZentrale FROM DISK='c:\temp\dvoZentrale.bak'"

# 7 Umstellung Setup Alt auf das neue, automatisierte Setup (Setup Neu)

Wurde die Erstinstallation oder die letzten Updates mit folgendem Setup-Programm durchgeführt, dann ist die Installation noch auf dem alten dvo Setup-System basierend:



# 7.1 Prüfung Systemvoraussetzungen

Bitte prüfen sie die Systemvoraussetzungen, wie in Abschnitt 4 Systemvoraussetzungen angegeben. Ist ein Microsoft SQL Server älter als 2014 (z.B. 2005, 2008 oder 2012) installiert, muss zuerst ein Upgrade des SQL Servers durchgeführt werden.

➔ Hinweis: Sollten sie ein dvo Standalone Programm ohne Studio einsetzen (z.B. Lohnvorweg, Belegvorerfassung, GSVG-Berechnung, EU-Vorsteuererstattung, Bilanzdatenerfassung) so ist ein SQL Server nicht notwendig (sofern das Studio Programm nicht installiert werden soll, siehe auch Abschnitt 5.1.1). Der Schritt für das SQL Server Upgrade fällt hierbei weg.

Beispiel eines nicht unterstützten SQL-Servers:



#### Automatisiertes dvo Setup: Anleitung zur Installation, Migration und Umstellung (dvo Setup Neu)

← → * ↑	nsteuerungselemente > Programme und Features	ى م			م
Startseite der Systemsteuerung Installierte Updates anzeigen Windows-Features aktivieren oder deaktivieren	Programm deinstallieren oder ändern Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus, und klicke deinstallieren.	n Sie auf "Deinstallieren", "	Ändern" oder "R	eparieren", um	es zu
	Organisieren 🔻 Deinstallieren/ändern				- 0
	Name	Herausgeber	Installiert am	Größe	Version ^
	Double Commander 0.9.9 beta	-	19,11,2020	34.3 MB	
	C Microsoft Edge	Microsoft Corporation	02.12.2020		87.0.664
	Microsoft SQL Server 2012 (64-Bit)	Microsoft Corporation	03.12.2020		
	Microsoft SQL Server 2012 Native Client	Microsoft Corporation	03.12.2020	7,99 MB	11.3.602
	Microsoft SQL Server 2012 Transact-SQL ScriptDom	Microsoft Corporation	03.12.2020	4,61 MB	11.3.602
	Microsoft SQL Server 2012-Setup (Deutsch)	Microsoft Corporation	03.12.2020	63,2 MB	11.3.602
	Microsoft Visual C++ 2010 x64 Redistributable - 10.0	Microsoft Corporation	03.12.2020	13,8 MB	10.0.402
	III Microsoft Visual C++ 2010 x86 Redistributable - 10.0	Microsoft Corporation	03.12.2020	11,1 MB	10.0.402
	B Microsoft Visual C++ 2015-2019 Redistributable (x64)	Microsoft Corporation	23.11.2020	23,1 MB	14.24.28
	B Microsoft Visual C++ 2015-2019 Redistributable (x86)	Microsoft Corporation	23.11.2020	20,1 MB	14.24.28
	Microsoft VSS Writer f ür SQL Server 2012	Microsoft Corporation	03.12.2020	2,94 MB	11.3.602
	Notepad3 5.20.915.1	Rizonesoft	19.11.2020	20,6 MB	5.20.915
	Oracle VM VirtualBox Guest Additions 6.1.16	Oracle Corporation	24.11.2020		6.1.16.0 🗸

Bei einer Einzelplatzinstallation ist der SQL Server am gleichen Gerät installiert, auf dem auch dvo Software läuft. Bei einer Netzwerkinstallation ist der SQL Server in der Regel auf einem bestimmten Windows Server installiert.

Stellen sie sicher, dass kein Benutzer dvo Programme startet, während die Umstellung läuft.

# 7.2 SQL Server Upgrade

Verbinden sie sich zu dem Gerät, auf dem der SQL-Server installiert ist.

Prüfen sie, ob nur eine Instanz (=dvo\_SQLEXPRESS) verwendet wird. Falls ja, kann ein direktes Upgrade erfolgen. Starten sie dazu den <u>SQL Server Konfigurations Manager</u>, unter SQL Server Dienste.

Unter SQL Server-Dienste ist bei nur einer Instanz nur ein Eintrag für SQL Server vorhanden (mit den Namen DVO\_SQLEXPRESS). Sind hier mehrere SQL Server vorhanden, muss vorher mit dem jeweiligen Softwarehersteller, welcher auch diesen SQL Server verwendet, abgeklärt werden, ob ein SQL Server Upgrade durchgeführt werden kann.

Þ 🔿 🛛 🖄 📓 🗟 🛛 🕑 🕙 💌				
<ul> <li>SQL Server-Konfigurations-Manager (Lokal)</li> <li>SQL Server-Normate</li> <li>SQL Server-Normate</li> <li>SQL Native Client 11.0-Konfiguration (32 Bit)</li> <li>SQL Native Client 11.0-Konfiguration</li> <li>Protokolle für DVO_SQLEXPRESS</li> <li>SQL Native Client 11.0-Konfiguration</li> </ul>	Name () SQL Server (DVO_SQLEXPRESS) SQL Server Agent (DVO_SQLEXPRESS) () SQL Server-Agent (DVO_SQLEXPRESS)	Status Wird ausgeführt Wird ausgeführt Beendet	Startmodus Automatisch Automatisch Andere (Boot, Syste	Anmelden al NT AUTHOR NT Service/N NT AUTHOR
	<			3

Beispiel eines SQL Upgrades von 2012 auf 2016:

Download des SQL Servers siehe Abschnitt 5.2.1



• Starten des SQL Server Setups, Auswahl der Funktion "*Upgrade aus einer früheren* Version von SQL Server ..."



Mit der Installation fortfahren, bei der Instanzauswahl sollte DVO\_SQLEXPRESS stehen

Lizenzbedingungen Globale Regeln Microsoft Update Produktopates Setupdatein installieren Upgraderegeln Installieren aktualisieren mehrten, aktivieren Sie "Nur freigegebene Funktionen aktualisieren", und klicken Sie dann auf "Veter". Zu aktualisieren de Instanz: DVO_SQLEXPRESS Installierte Instanzen: Installierte Instanzen: Installierte Instanzen: DVO_SQLEXPRESS MSSQL11.DVO_SQL. SQLEngine Express 11.3.6020.0	Instanz auswählen Geben Sie die zu ändernde	e SQL Server-Instanz an.				
Instanzame	Lizenzbedingungen Globale Regeln Microsoft Update Produktupdates Setupdateien installieren Upgraderegeln	Wählen Sie die SQL Funktionen aktualisi klicken Sie dann auf Zu aktualisierende Ir DVO_SQLEXPRES Installierte Instanzen	Server-Instanz aus, die eren möchten, aktiviere "Weiter". Istanz: S	aktualisiert werden n Sie "Nur freigegr	soll. Wenn Sie nur fre ebene Funktionen aktu	zigegebene Jalisieren", und
Funktionsregeln UPG_dabliniteS modeliniteCote Paalingine popies modeliniteCote	Funktionen auswählen	Instanzname DVO_SOLEXPRESS	Instanz-ID MSSOL11 DVO SO	Funktionen	Edition	Version
	rundtonsregen Upgradestatus Abgeschlossen					

• Am Ende kommt noch die Meldung der erfolgreichen Upgradeinstallation

Johale Regela	informationen zum setupvorgang oder zu r	nöglichen nächsten Schritten:	
Microsoft Undate	Funktion	Status	
Viiciosori opuace	Database Engine Services	Erfolgreich	
Produktupdates	SQL Browser	Erfolgreich	
etupdateien installieren	SQL Writer	Erfolgreich	
lpgraderegeln	SQL-Clientkonnektivität	Erfolgreich	
istanz auswählen	SQL Client Connectivity SDK	Erfolgreich	
unktionen auswählen	Setun-Unterrtützunordateien	Enfolgraich	
unktionsregeln			
poradestatus	Details:		
Abgeschlossen			
	Produktupdate: Das Produktupdate wurde erfolgreich id=4052908≥. Für diese Updates wurde die I	angewendet. KB 4052908 <u><http: support.micr<="" u=""> atchebene des Setupvorgangs auf 13.2.5026.0 festgelegt.</http:></u>	osoft.com

# 7.3 Umbenennen der App-Ordner

Wechseln sie in ihren dvo32-Ordner. Bei einer Einzelplatzinstallation ist das in der Regel C:\Dvo32, bei einer Netzwerkinstallation ein verbundenes Netzlaufwerk (z.B. Q:\Dvo32).



Benennen sie den Ordner <u>\Dvo32\App</u> in App\_Alt um:

Benennen sie den Ordner <u>\Dvo32\dvoNet\App</u> in App\_Alt um:

→ ~ ↑ 📜 « (C:) Lokaler Datent	räger > Dvo32 > dvoNet	✓ Ů 🔎 "dvoNet"	durchsuchen	
4 Sebaellzugeiff	^ Name	Änderungsdatum	Тур	Größe
	App_Alt	02.12.2020 15:04	Dateiordner	
Desktop     A     Downloads     A     Dokumente	📕 Dat	02.12.2020 15:13	Dateiordner	
Bilder *				
J Musik				
📱 Videos				
🞐 Dieser PC				
🧊 3D-Objekte				
🔚 Bilder				
E Desktop				
Dokumente				
Downloads				
👌 Musik				

# 7.4 dvo Software Installation

Führen sie nun eine normale dvo Installation, wie in diesem White Paper beschrieben, durch (siehe Abschnitt 5.1 oder 5.2). Der bestehende dvo32 Ordner wird hierbei als Datenordner übernommen, ebenso werden die lizensierten Programme im Setup erkannt und automatisch ausgewählt.





# 7.5 Prüfung der Installation

Starten sie auf allen Geräten, auf welchen die dvo Installation durchgeführt wurde, das dvo Studio und prüfen sie die Funktion & Daten/Betriebe. Auch alle weiteren lizensierten dvo Programme sollten einmal gestartet und auf Funktion & Daten/Betriebe geprüft werden.

# 7.6 Konfiguration der automatischen Updatefunktion

Konfigurieren sie die automatische Installation der Updates, wie in Abschnitt 5.4 Automatisches Update beschrieben.

# 7.7 Löschung der alten App Ordner

Nachdem alle vorherigen Schritte erfolgreich abgeschlossen wurden, können die alten App-Ordner, welche im Schritt 7.3 umbenannt wurden, gelöscht werden.

z.B: \Dvo32\App\_Alt und \Dvo32\dvoNet\App\_Alt

→ Damit ist die Umstellung auf das neue dvo Setup abgeschlossen.